

## **Veranstungsbericht**

**Projekt: „Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited“**

**Datum: 06. April 2024**

**Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr**

**Ort: Berliner Büro der BAGIV e.V.**

**Teilnehmerzahl: 14 Jugendliche**

---

Am Samstag, den 06. April 2024, fand die Auftaktveranstaltung des Storytelling-Projekts „*Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited*“ statt. 14 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren nahmen teil, um sich gegenseitig kennenzulernen und einen Einblick in die Ziele und Methoden des Projekts zu gewinnen.

---

### **Ablauf der Veranstaltung**

#### **1. Begrüßung und Einführung (10:00 – 10:30 Uhr)**

Der Projektleiter, Orestis Athanassiadis, hieß die Teilnehmer herzlich willkommen und stellte das Projekt vor. Er erklärte, dass die Jugendlichen in den kommenden Monaten ihre persönlichen Geschichten entwickeln und teilen würden, um sich selbst und andere besser zu verstehen.

#### **2. Kennenlernrunde: „Mein Name, meine Geschichte“ (10:30 – 11:30 Uhr)**

In einer lockeren Runde stellte sich jeder Jugendliche vor und erzählte eine kleine Anekdote oder besondere Erinnerung aus seiner Herkunft oder Familie. Dabei entstanden erste Verbindungen zwischen den Teilnehmern, und es wurde deutlich, wie vielfältig die Hintergründe und Erlebnisse waren.

#### **3. Gruppenaktivität: „Gemeinsame Interessen entdecken“ (11:30 – 12:30 Uhr)**

Die Jugendlichen wurden in kleinere Gruppen aufgeteilt und diskutierten Fragen wie:

- Was macht uns glücklich?
- Welche Hobbys haben wir?
- Welche Herausforderungen haben wir gemeinsam?

Die Ergebnisse wurden auf Plakaten festgehalten und präsentierten eine erstaunliche Vielfalt, aber auch viele Gemeinsamkeiten.

#### **4. Mittagspause (12:30 – 13:30 Uhr)**

Ein gemeinsames Mittagessen bot die Möglichkeit, sich weiter auszutauschen und erste Kontakte zu vertiefen.

## **5. Workshop: Werte und Erwartungen (13:30 – 15:30 Uhr)**

In einem interaktiven Workshop wurden folgende Fragen bearbeitet:

- Was bedeutet Respekt für uns?
- Was erwarten wir voneinander und vom Projekt?
- Wie möchten wir unsere Geschichten erzählen?

Die Jugendlichen erarbeiteten Regeln für die Zusammenarbeit, die auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basieren.

## **6. Abschluss und Ausblick (15:30 – 16:00 Uhr)**

Zum Abschluss wurden die nächsten Schritte im Projekt besprochen, und jeder Teilnehmer wurde gebeten, ein persönliches Ziel für die kommenden Treffen zu nennen.

---

### **Fazit**

Die Auftaktveranstaltung war ein gelungener Start in das Projekt. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse und Offenheit, und die Atmosphäre war von Neugier und gegenseitigem Respekt geprägt.

---

### **Ergebnisse zusammengefasst**

#### **Ergebnisse aus Punkt 3: Gruppenaktivität – „Gemeinsame Interessen entdecken“**

- **Was macht uns glücklich?**
  - „Mit Freunden zusammen sein und lachen“
  - „Neue Dinge lernen“
  - „Zeit mit der Familie verbringen“
  - „Musik hören und zusammen tanzen“
  - „Sport treiben und gewinnen“
- **Welche Hobbys haben wir?**
  - „Fußball spielen“
  - „Musik machen“ (Gitarre, Klavier)
  - „Zeichnen und Malen“
  - „Koch- und Backenexperimente“
  - „Schwimmen und Fitness“

- **Welche Herausforderungen haben wir gemeinsam?**

- „Sich in einer neuen Kultur zurechtfinden“
- „Freunde finden und Kontakte knüpfen“
- „Die Sprache lernen und sprechen können“
- „Heimweh und die Entfernung von der Familie“
- „Schule und Ausbildung in einem neuen Land“

**Ergebnisse aus Punkt 5: Workshop – „Werte und Erwartungen“**

- **Was bedeutet Respekt für uns?**

- „Die Meinungen und Gefühle anderer achten“
- „Nicht urteilen, sondern zuhören“
- „Gegenseitige Unterstützung und Verständnis“
- „Jeder sollte gleich behandelt werden, egal woher er kommt“
- „Persönliche Grenzen respektieren“

- **Was erwarten wir voneinander und vom Projekt?**

- „Offenheit und Ehrlichkeit“
- „Gegenseitige Hilfe und Unterstützung“
- „Ein respektvolles und freundliches Umfeld“
- „Die Möglichkeit, unsere Geschichten zu teilen“
- „Verlässlichkeit und Engagement“

- **Wie möchten wir unsere Geschichten erzählen?**

- „Mit Bildern, Zeichnungen oder Collagen“
- „Durch Musik und Gedichte“
- „In Form von kurzen Erzählungen oder Dialogen“
- „Indem wir uns in andere Perspektiven versetzen“
- „Mit Hilfe von Theater und Schauspiel“

